

# Woche junger Schauspielerinnen und Schauspieler

programm 5–25  
parktheater märz  
bensheim 2024

Veranstalter

 Sparkasse  
Bensheim

**D A**

Deutsche Akademie der  
Darstellenden Künste

**D K**

 Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen

MUSEUM  
GALERIEN  
PARKTHEATER  
STADTBIBLIOTHEK  
MUSIKSCHULE  
EVENTS

**STADTKULTUR  
BENSHEIM**

## Veranstalter

Ein Dank gilt den Förderern des Festivals für ihre großzügige Unterstützung – der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Sparkasse Bensheim und dem

Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Ohne sie wäre die Woche junger Schauspielerinnen und Schauspieler nicht möglich.

MUSEUM  
GALERIEN  
PARKTHEATER  
STADTBIBLIOTHEK  
MUSIKSCHULE  
EVENTS

**STADTKULTUR  
BENSHEIM**

**D A**

Deutsche Akademie der  
Darstellenden Künste

**D K**

 **Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen**

 **Sparkasse  
Bensheim**

Unseren Sponsoren und Förderern ein  
herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung



HESSEN  
Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

**BA Bergsträßer Anzeiger**

Vor Ort. Für Sie.

5. – 25. März 2024

programm

Die 29. Woche junger Schauspielerinnen und Schauspieler

**Dienstag, 5. März, 18.30 Uhr**

**Auftaktveranstaltung**

Die Auswahljury – Dagmar Borrmann, Florian Fischer, Antonia Leitgeb und Nicolas Matthews – stellt im Gespräch mit den Beteiligten das Festivalprogramm vor.

**anschließend, 20.00 Uhr**

Theater Altenburg Gera

**Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs**  
von Rosa von Praunheim

**Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr, 19.00 Uhr Einführung**  
Hochschule der Künste Bern / Theater Aachen

**„Ach!“ Ein Kleist-Porträt (UA)**  
von und mit Jonas Dumke

**Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr, 19.00 Uhr Einführung**  
Theater Magdeburg

**Sex & Kartoffeln (UA)**  
von Anna Kirstine Linke und Ensemble

**Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr, 19.00 Uhr Einführung**

**Werwolfkommandos. Rechter Terror vor Gericht (UA)**  
von Marie Schwesinger, Julia Just & Fabiola Eidloth

**Montag, 25. März, 19.30 Uhr, 19.00 Uhr Einführung**  
Schauspiel Essen

**(Making) Woyzeck**  
nach Georg Büchner

anschließend **Abschlussgespräch** der Jury und  
Bekanntgabe der Preisträger\*innen des  
**Günther-Rühle-Preises** sowie des **Publikums-**  
und des **Schüler\*innenvotums**

Im Anschluss an die Aufführungen werden die  
Schauspieler\*innen für ein Gespräch mit dem  
Publikum zur Verfügung stehen.

## Verehrtes Publikum,

in Zeiten vielfältiger Krisen und rasanten Wandels ist das Theater in besonderer Weise herausgefordert. Will es seinen gesellschaftlichen Auftrag wahrnehmen, muss es sich immer wieder neu erfinden. Es gilt Inhalte und Formen zu finden, die zur Überwindung schlechter Wirklichkeiten beitragen und von anderen, besseren Welten künden. Vonnöten sind neue Erzählungen. Wenn es um das Theater von morgen und die Zukunft eines freien, offenen, vielgestaltigen und demokratischen Gemeinwesens geht, sind junge Theaterschaffende gefragt, insbesondere Schauspieler\*innen. Was sie erzählen und wie sie es tun, ist von Relevanz. In ihrem Spiel auf der Bühne nehmen konkrete Utopien Gestalt an.

Engeladen sind bemerkenswerte Beispiele junger Schauspielkunst von Theatern in Altenburg/Gera, Aachen, Essen, Magdeburg und vom Team um die Regisseurin Marie Schwesinger.

Die Fachjury – bestehend aus Prof. Dr. Dagmar Borrmann, Florian Fischer, Antonia Leitgeb und Nicolas Matthews – hat nach Sichtung einer großen Anzahl an Inszenierungen fünf davon ausgewählt, in denen junge Schauspieler\*innen eindrucksvoll zu erleben sind. Der Auswahljury danken wir sehr herzlich für ihre hoch engagierte ehrenamtliche Arbeit, die mit der 29. Woche junger Schauspielerinnen und Schauspieler ihren Abschluss findet. Tur-

nusgemäß wird in diesem Jahr eine neue Jury ihre Tätigkeit aufnehmen.

Die Auftaktveranstaltung stellt die Frage, wie es derzeit um unsere politische Situation steht: In der Farce „Hitlers Ziege oder die Hämorrhoiden des Königs“ von Rosa von Praunheim machen sich Hitler und Friedrich der Große im Theater Altenburg/Gera Sorgen um die Zukunft Deutschlands. Der junge Schauspieler Jonas Dumke vom Theater Aachen geht auf seine persönliche Reise zu Heinrich von Kleist. Eine Hommage an Kleists Sprache, sein Leben, auch an seinen Tod. Magdeburger\*innen wurden nach ihrem Essverhalten und ihren sexuellen Gewohnheiten befragt. Aus der Recherche ist im Theater der Stadt ein humorvolles Stück entstanden. Büchners Drama wird als „(Making) Woyzeck“ von einem jungen Ensemble des Schauspiels Essen für die Gegenwart erkundet. Marie Schwesinger und ihr Team untersuchen aktuelle Prozesse zu rechtem Terror und lassen das Publikum an ihrer künstlerischen Analyse teilhaben.

Wichtiger Teil eines jeden Gastspielabends ist die kurze inhaltliche Einführung zum Stück, genau wie die im Anschluss an die Aufführungen stattfindenden Nachgespräche, in denen sich das Publikum mit den Schauspieler\*innen austauschen kann. Zu erwarten sind erhellende Einblicke in die Produktionen und die Motivationen der Ensembles.

Auch in diesem Jahr wird mit Spannung erwartet, wer den Preis gewinnt. Mit Ihrem Votum, das Sie, liebes Publikum, im Foyer des Parktheaters abgeben können, entscheiden Sie über den Publikumspreis.

Das Schulprojekt Theaterkritik hat sich als wertvoller Teil des Festivals etabliert. Die Kooperation mit Bensheimer Schulen ermöglicht Schüler\*innen den theaterpädagogisch begleiteten Zugang zum Theater und eine intensive Auseinandersetzung mit Stücken. Sie lernen, Inszenierungen zu analysieren, darüber zu sprechen und Kritiken zu schreiben. Darüber hinaus vergeben sie den Preis der Schüler\*innen-Jury und werden, wie in den vergangenen Jahren, mit ihrem Engagement und ihrer Energie die Nachgespräche bereichern.

Dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst danken wir für seine Unterstützung, dem Bergsträßer Anzeiger für die gute Kooperation.

Allen Beteiligten der Woche junger Schauspielerinnen und Schauspieler rufen wir in guter Theatertradition ein herzliches Toi-Toi-Toi zu!

Ihnen, verehrtes Publikum, wünschen wir anregende Theaterabende im schönen Bensheimer Parktheater und gute Gespräche über das, was den Theaternachwuchs bewegt.



**Christine Klein**  
Bürgermeisterin Stadt Bensheim



**Prof. Hans-Jürgen Drescher**  
Präsident der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste



**Matthias Haupt**  
Geschäftsführer Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen



**Johannes Erich Schulz**  
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Bensheim







## Einführungs- und Nachgespräche

**W**ie in jedem Jahr gibt es zur Vorbereitung und Vermittlung aller Inszenierungen jeweils um 19.00 Uhr im Gertrud-Eysoldt-Foyer des Parktheaters **Einführungsgespräche** mit Vertreter\*innen der jeweiligen Produktion (u.a. Regie, Dramaturgie). Dabei werden Fragen zur Stückentwicklung, zum Konzept, zur Inszenierung und Ausstattung erläutert.

Im Anschluss an die Aufführungen kommen die Schauspieler\*innen zu **Nachgesprächen** ins Foyer und geben Auskunft über ihre Arbeit. Hier bietet sich die Gelegenheit für das Publikum, mit den Darsteller\*innen ins Gespräch zu kommen.

**Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!**

## Die Preise

**D**ie diesjährige Jury, bestehend aus drei Juror\*innen, wird einen oder mehrere Schauspieler\*innen mit dem **Günther-Rühle-Preis** für ihre hervorragende schauspielerische Leistung auszeichnen. Der Preis ist mit 3.000,- € dotiert und wird von der Stadt Bensheim gestiftet.

Darüber hinaus kann das Publikum die Stücke bewerten und über den Publikumspreis abstimmen. Welches Stück die größte Zustimmung erhalten hat, wird am letzten Abend bekannt gegeben.

Im Rahmen des Schulprojektes Theaterkritik, wird die Schüler\*innen-Jury ihr Votum für die beste Inszenierung abgeben und ihre Begründung verlesen.

## Auftaktveranstaltung

**Dienstag, 5. März, 18.30 Uhr**

### Das Programm

- Vorstellung des Festivalprogramms  
Die Jurymitglieder – Prof. Dr. Dagmar Borrmann, Florian Fischer, Antonia Leitgeb und Nicolas Matthews – stellen gemeinsam mit Akteuren der jeweiligen Gastspiele das diesjährige Festivalprogramm vor.
- Vorstellung des Schulprojektes „Theaterkritik“ und der Schüler\*innen Jury.
- Bekanntgabe der Juror\*innen für den begehrten Günther-Rühle-Preis

anschließend, 20.00 Uhr

Theater Altenburg Gera  
**Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs**  
Farce von Rosa von Praunheim

**Der Eintritt ist frei!**

## Abschlussveranstaltung

**Montag, 25. März, 19.30 Uhr,**  
Einführung 19.00 Uhr

Schauspiel Essen  
**(Making) Woyzeck**  
nach Georg Büchner

im Anschluss an das Nachgespräch zu „(Making) Woyzeck“ folgt die

## Preisverleihung

- Vergabe des Günther-Rühle-Preises für herausragende schauspielerische Leistungen
- Bekanntgabe des Publikumspreises
- Bekanntgabe des Preises der Schüler\*innenjury mit Verlesung der Begründung

## Schulprojekt

## Theaterkritik

**I**m Rahmen der „Woche“ veranstaltet die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste zum 9. Mal das Schulprojekt Theaterkritik. Das Projekt bindet junge Menschen aktiv in das Festival ein. Ziel ist es, mit den Schüler\*innen in einen intensiven Austausch über eine ausgewählte Theaterinszenierung zu kommen – und gemeinsam mit ihnen die verschiedenen Formen der Kulturkritik im Offline- und Online-Bereich zu erproben. Zwei Deutschkurse des Alten Kurfürstlichen Gymnasiums begleiten das Festival als Kernprojektgruppe. Sie werden zu den Aufführungen Theaterkritiken sowie Beiträge für den Blog und den Instagram-Account der DADK verfassen. Neben ihren Lehrer\*innen werden sie dabei vom Theaterpädagogen Raphael Kassner, der Social-Media Managerin Julia Auf der Maur und dem Journalisten Stefan Benz begleitet. In Kooperation mit dem Bergsträßer Anzeiger werden die Theaterkritiken

der Schüler\*innen abgedruckt und auf deren Website veröffentlicht. Darüber hinaus kann man alle Texte auch auf der Website der DADK und in Auszügen auf den Social-Media-Kanälen der Akademie nachlesen.

## Schüler\*innen-Jury und der gleichnamige Preis

### Wer hat Lust dabei zu sein?

**N**eugierig auf Theater? Ins Parktheater gehen, tolle Stücke sehen, darüber diskutieren und am Ende einen Preis vergeben. Theaterfans und solche, die es werden wollen, sind eingeladen, bei der Schüler\*innen-Jury mitzumachen!

Dabei sein können junge Menschen, die Lust und Zeit haben, die fünf Gastspiele zu besuchen; der Eintritt ist frei.

Die Schüler\*innen-Jury wird betreut und begleitet vom Theaterpädagogen Raphael Kassner.

Höhepunkt des Festivals ist die Preisverleihung am Abschlussabend, an dem die Jury die aus ihrer Sicht beste Inszenierung auszeichnet.

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

Schreibt eine Mail an Raphael Kassner:  
theaterpaedagogik@darstellendekuenste.de



## Auftaktveranstaltung

Dienstag, 5. März, 18.30 Uhr

Die Juror\*innen stellen im Gespräch mit den Regisseur\*innen und Dramaturg\*innen der Gastspiele das Programm vor.

20.00 Uhr

**Eintritt frei!**

**Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs**

**Farce von Rosa von Praunheim**

**Theater Altenburg Gera**

# hitlers ziege und die hämorrhoiden des königs

on farbenfroh quasi nebenbei Sagengestalten der neuen Rechten als alte weiße Männer mit empfindlichen Egos und unvollständigen Genitalien.

## Pressestimmen

„Zwei brillante Komödiantinnen verkörpern die Mannigfaltigkeit an Figuren mit beeindruckender Leichtigkeit, behaupten zugleich den bizarren Ideenkosmos von Praunheim und Popp mit begnadeter Souveränität. Beim Applaus möchte man gern den Spieß umdrehen und sich vor ihnen verneigen. Aber auch Regisseur Damian Popp, Ausstattlerin Hanne Konrad und der musikalische Leiter Olav Kröger werden zu recht vom Publikum gefeiert. [...] Eine Sternstunde Theater, die gelegentlich auch an Charlie Chaplins „Großen Diktator“ denken lässt. Ostthüringer Zeitung, Ulrike Merkel, 23.01.2023

**L**aut eines Spielgefährten soll Adolf Hitler als Kind von einer Ziege entmannt worden sein – eine Verstümmelung mit psychohistorischen Auswirkungen auf Hitler sowie die gesamte Weltgeschichte. Voltaire schrieb, der Kammerdiener von Friedrich dem Großen habe seinem Herrn „in mehr als einer Weise zur Aufmunterung“ gedient – was die Forschung jahrzehntelang unter den Tisch fallen ließ.

Diese und andere Gerüchte um die sexuelle Orientierung, Vorlieben und Erkrankungen der beiden Männer, die, jeder auf seine Weise, die deutsche Geschichte nachhaltig geprägt haben, verarbeitet von Praunheim in seiner zwischen Farce und Trash oszillierenden musikalischen Revue. Wo Rechtspopulisten nicht mehr nur auf dem Vormarsch, sondern bereits Teil politischer Willensbildung sind, entzaubert die Produkti-

**Mit** Michaela Dazian,  
Antonia Marie Waßmund  
**Inszenierung** Damian Popp  
**Musikalische Leitung**  
Olav Kröger  
**Bühne & Kostüme**  
Hanne Konrad  
**Dramaturgie**  
Dr. Sophie Oldenstein  
**Regieassistenz & Inspizienz**  
Josephine Geissert  
**Dauer** 90 Minuten,  
keine Pause

Fotos © Rommy Ristok

Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr

Einführung 19.00 Uhr

**E**igentlich liest er nicht so gerne lange, schnörkelige Texte. Bis ihm Kleist in die Finger fällt, dessen Sprache ihn unbemerkt über Stunden in einen Zustand versetzt, in dem er die Welt um sich vergisst. Wie konnte das passieren? Basierend auf Briefen des Autors nimmt Schauspieler Jonas Dumke uns mit auf seine persönliche Reise zu Heinrich von Kleist, mit einer Hommage an seine Sprache, sein Leben – und auch seinen Tod.

Ein Solo-Abend, ursprünglich produziert an der Hochschule der Künste Bern, über einen Wortgewaltigen, dem die Wörter letztlich im Halse stecken blieben.

**H**inweis für Epileptiker\*innen: Bei dieser Veranstaltung werden Stroboskopeffekte eingesetzt, die bei bestimmten Bildfrequenzen unter Umständen epileptische Anfälle auslösen.

#### Pressestimmen

*Das intensive Porträt eines Zerrissenen. [...] Gestenreich beweist Dumke tiefes Verständnis für die Spannungen, die Kleist heimsuchen, während gleichzeitig die Poesie Raum fordert. Textkaskaden, brillant gesprochen, steigern sich bis zur Raserei. [...] Dumke verfügt über darstellerische Überzeugungskraft, Kleists Sehnsucht nach Lebenssinn prägt den Körper, die Motorik.*

Aachener Zeitung, 27.11.2023

*Es ist ein kompromissloses und absolut persönliches Solo. Die Grenze zwischen der Figur Kleist und dem agierenden Menschen auf der Bühne verschwimmt durch das Spiel zwischen Distanz und Identifikation.*

Theater der Zeit, Frank Schubert, 11/2023

# „ach!“ ein kleist-portrait



Fotos © Ben Zurbriggen

Von und mit Jonas Dumke  
Mentorat Lukas Bangerter  
Dramaturgische Beratung  
Kerstin Grübmeyer  
Dauer 60 Minuten, keine Pause



von Anna Kirstine Linke und Ensemble (UA)

Theater Magdeburg

Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr

Einführung 19.00 Uhr

# sex & kartoffeln



**W**ir haben über 100 Leute gefragt: „Woran denkst du, wenn du an Sex denkst? Woran denkst du, wenn du an Kartoffeln denkst? Was aus deinem Sexualleben möchtest du gerne auf einer Bühne sehen?“ – Und jetzt haben wir den Salat. Wie können wir die Geschichten von 100 Leuten in *einem* Theaterabend miteinander verbinden? Das Sex-und-Kartoffel-Team gibt nicht auf. Es schmeißt sich für euch in Schale. Wenn's hart auf hart kommt, teilt es sich auf. Es verschwärt sich mit sich selbst und mit der Kartoffel, die, enturzelt und geklaut, in Europa einst genauso verteuft wurde wie Sex und Sexualitäten. Die Kartoffel weiß wie kein anderes Gemüse: was nach

Beilage aussieht, hat's in sich. „Sex und Kartoffeln“ ist ein kollektiver und persönlicher Abend von euch und uns und für uns alle – auf der Suche danach, was sein kann, wenn Sex kein Tabu mehr ist, sondern pleasure wird.



## Pressestimmen

*Linke schrieb mit „Sex & Kartoffeln“ ein Stück, was wirklich alles kann. Die Performance ist urkomisch, skurril, lehrreich, ergreifend und regt die Fantasie an. Das Publikum lacht schrill, pfeift, gibt Szenenapplaus, staunt und wischt sich das eine oder andere Tränchen weg [...]. In keiner Sekunde ist das Stück langweilig oder vorhersehbar, 70 Minuten starrt das Publikum wie gefesselt auf die kleine Studiobühne [...]. Es ist ein großes Können, einen ausverkauften Saal völlig unterschiedlicher Menschen so zu vereinen – und das „nur“ mit einem Theaterstück [...]. „Sex & Kartoffeln“ von Anna Kristine Linke ist witzig, traurig, mitreißend und einfach*

*unglaublich gut. Das müsst Ihr sehen!*  
Tag24, Lena Schubert, 01.04.2023

Von und mit Luise Hart,  
Lorenz Krieger, Oktay Önder,  
Isabel Will  
Regie Anna Kirstine Linke  
Bühne & Kostüme Barbara Lenartz  
Regieassistenz Pauline Vorberg  
Ausstattungsassistenz  
Meike Kurella  
Dramaturgie Bo Wilschnack  
Künstlerische Vermittlung  
Tillmann Staemmler  
Dauer 75 Minuten, keine Pause

von Marie Schwesinger,  
Julia Just & Fabiola Eidloth

Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr  
Einführung 19.00 Uhr

Über ein Jahr haben Marie Schwesinger und ihr Team Gerichtsprozesse gegen rechte Straftäter besucht, protokolliert und mit Expert\*innen, Journalist\*innen, Jurist\*innen und Betroffenen gesprochen. Ausgehend von dieser Recherche stellt "Werwolfkommandos" eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Sprache im Gerichtssaal dar. Der Fokus liegt auf zwei in Frankfurt am Main verhandelten Prozesse: Der um den Mord an Walter Lübcke und den Angriff auf Ahmed I. sowie gegen den Bundeswehrsoldaten Franco A.

Theater und Gericht – in keinem Raum spielt die Sprache eine so elementare Rolle. Es geht um die Frage, wann

gesprochen, wann geschwiegen wird, es geht um Beanspruchung von Begrifflichkeiten und um Deutungshoheit über Diskurse. Mit welcher Sprache kann auf der Bühne rechten Positionen künstlerisch begegnet werden?

#### Pressestimmen

*„Entstanden ist eine eindrucksvolle und eindringliche Rekonstruktion der verhandelten Fälle, die über das Geschehen vor Gericht hinausgeht. Es geht nicht nur um Sprache, sondern auch um Selbstinszenierung durch Worte. Das Theater kann, was dem Gericht qua Definition verboten ist: politisch sein.“*  
FAZ, Nicole Nadine Seliger,  
21.10.2022

# Werwolfkommandos

Rechter Terror vor Gericht (UA)



*„Vieles, was an diesem Abend vortragen wird, entspringt einer nüchternen Dokumentation. Umso wirkungsvoller kommt eine Botschaft an: die Verwunderung darüber, dass die Angeklagten als Einzeltäter behandelt werden, als hätten sie ohne jede Vernetzung in der rechtsextremen Szene handeln können.“*

Frankfurter Rundschau, Pitt von Bebenburg, 22.10.2022

*„Rage-filled yet coolly dispassionate, "Werwolfkommandos" consists largely of verbal reconstructions of the trials. Dressed monochromatically, four steely actors bring sang-froid to the courtroom proceedings. The way the actors keep sifting through the evidence, the arguments and the minutiae of the proceedings becomes infuriating and exasperating, which is, of course, precisely the point.“*  
New York Times, 15.09.2022

Fotos © Christian Schuller

Mit Nicolai Gonther, Florian Mania,  
Anabel Möbius, Rosanna Ruo  
Konzept, Text & Regie  
Marie Schwesinger  
Konzept & Dramaturgie  
Fabiola Eidloth, Julia Just  
Bühne & Kostüme Marion Schindler  
Komposition & Sounddesign  
Milan Loewy, Tim Roth  
Produktionsleitung  
Lisa Bühler, Dörthe Krohn  
Licht & Technik Nina Koempel  
Dauer 100 Minuten, keine Pause



nach Georg Büchner

Theater und Philharmonie Essen (TuP),

Schauspiel Essen

Montag, 25. März, 19.30 Uhr

Einführung 19.00 Uhr

**D**er Soldat Woyzeck ist ein armer von allen abhängiger Mensch, der Drangsalierung und Herabsetzungen

ertragen muss. Die Figuren – die nur so heißen wie ihre Funktion – Doktor, Hauptmann und Tambourmajor – demütigen Woyzeck ohne jede Empathie. Er erträgt enorm viel, auch eine fürchterliche Erbsendiät, die ihn zusätzlich erschöpft und halluzinieren lässt. Schließlich glaubt er, dass er den Ehebruch seiner Frau Marie durchschaut hat. Aus Eifersucht ermordet Woyzeck die einzige Figur, über die er Macht ausüben kann.

Georg Büchner stellt die Frage nach der Verantwortung für Gewalt, insbesondere der Gewalt, die der untersten Klasse angetan wird. Ein Femizid am Schluss ist dabei ein unangenehm bekanntes Muster. Offengelegt wird eine kaputte, diskriminierende und misogynen Gesellschaft. Aus ihr ausbrechen zu wollen, die Gewalt eben nicht gegen die liebsten Menschen zu richten,



( making )  
woyzeck

sich gegen diese Systematik zu wenden, diesen Wunsch könnte man vielleicht einfach Notwehr nennen.

#### Pressestimmen

„Endlich ein Woyzeck, wie er sein soll. Nicht dieser ewige, wirre, depressive Underdog.“  
Theater heute, Gerhard Preußner, Februar 2024

Fotos © Nils Heck

Mit Eren Kavukoğlu, Sümeyra Yılmaz,  
Mansur Ajang, Stefan Diekmann,  
Sven Seeburg  
Regie & Bühne Caner Akdeniz  
Mitarbeit Bühne Marlene Lückner  
Kostüme Emir Medić  
Musik Giovanni Berg  
Video Jonas Friedrich  
Dramaturgie  
Maximilian Löwenstein  
Dauer 95 Minuten, keine Pause



# MEHR ALS THEATER:

[www.stadtkultur-bensheim.de](http://www.stadtkultur-bensheim.de)

MUSEUM  
GALERIE  
PARKTHEATER  
STADTBIBLIOTHEK  
MUSIKSCHULE  
EVENTS

## STADTKULTUR BENSHEIM



### Kartenvorverkauf

#### in Bensheim:

- Tourist-Info, Hauptstraße 53  
Telefon 06251 8696101
- Bergsträßer Anzeiger  
Pressehaus am Ritterplatz  
Rodensteinstraße 6  
Telefon 06251 100816
- Musikgarage, Bahnhofstraße 24  
Telefon 06251 680352

#### überregional:

Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.  
Liste: [www.adticket.de/vorverkaufsstellen](http://www.adticket.de/vorverkaufsstellen)

#### Tickethotline: 069 90283986

Die Hotline ist täglich zwischen  
06:00 und 22:00 Uhr erreichbar.

#### Internetverkauf:

[www.stadtkultur-bensheim.de](http://www.stadtkultur-bensheim.de) und  
[www.darstellendekuenste.de](http://www.darstellendekuenste.de) in Zusammen-  
arbeit mit **reservix**  
dein ticketportal

**print@home-ticket:** Sie können für alle  
Vorstellungen Tickets direkt am eigenen  
Drucker zu Hause ausdrucken. Ihre Vor-  
teile: keine Portokosten und die Mög-  
lichkeit, noch kurz vor Vorstellungsbeg-  
inn Karten auszudrucken

#### Abendkasse:

Die Abendkasse ist an Veranstaltung-  
tagen 1 Stunde vor Vorstellungsbeg-  
inn geöffnet (Tel.: 06251 930510). Eventuell  
vorhandene Restkarten sind dort erhält-  
lich. Reservierte Karten müssen spätes-  
tens ½ Stunde vor Beginn abgeholt wer-  
den. Danach besteht kein Anspruch  
mehr auf die Reservierung. Saaleinlass  
etwa 20 Minuten vor Vorstellungsbeg-  
inn.

#### Eintrittspreise

Vorverkauf und Abendkasse:

14,- € / ermässigt 7,- €

Für die Eröffnung der Auftaktver-  
anstaltung und die erste Vorstellung  
„Hitlers Ziege“ am 5. März 2024  
ist der **Eintritt frei!**

### Festival-Abo

Das Festival-Abo beinhaltet 3 Auffüh-  
rungen: „Ach!“ Ein Kleist-Porträt (7.3.),  
Sex & Kartoffeln (12.3.) und Werwolf-  
kommandos. Rechter Terror vor Gericht  
(19.3.). Das Abonnement bringt eine  
**erhebliche Ermäßigung** gegenüber den  
Preisen für Einzelkarten. Das Festival-  
Abo hat nur Gültigkeit für die 3 Auffüh-  
rungen im Rahmen der Woche junger  
Schauspielerinnen und Schauspieler  
2024. Preis für das Festival-Abo  
31,- € / ermässigt 16,- €

### Garderobspflicht

Aus Sicherheitsgründen dürfen keine  
Mäntel, Jacken, große Taschen, Schir-  
me, Rucksäcke und ähnliches mit in den  
Theatersaal genommen werden. Diese  
müssen vor der Veranstaltung an der  
Garderobe im Foyer abgegeben werden.  
Die Garderobe öffnet 1 Stunde vor  
Vorstellungsbeginn.  
Die Mitnahme von Speisen und Geträn-  
ken in den Theatersaal ist untersagt.

### Rollstühle

Für 2 Rollstuhlfahrer und je eine Begleit-  
person stehen Plätze zur Verfügung.

### Informationen

Stadtkultur Bensheim  
Am Wambolterhof 2 · 64625 Bensheim  
Telefon 06251 1778-17  
[parktheater@bensheim.de](mailto:parktheater@bensheim.de)  
[www.stadtkultur-bensheim.de](http://www.stadtkultur-bensheim.de)

### Hotelreservierung

Tourist-Information der  
Stadt Bensheim, Hauptstraße 53  
Fußgängerzone  
Telefon 06251 8696101  
Fax 06251 8696105  
[touristinfo@bensheim.de](mailto:touristinfo@bensheim.de)

### Veranstaltungsort

Parktheater Bensheim  
Georg-Stolle-Platz 5 (ehemals  
Promenadenstraße 25)

### Impressum

Herausgeber Stadtkultur Bensheim, Tel. 06251 1778-17 und  
Deutsche Akademie der Darstellenden Künste, Bensheim, Tel. 06151 9699046  
Fotos und Texte © 2024 bei den beteiligten Bühnen  
Entwurf + Layout bär und kriegler, kommunikation+design



# PARKTHEATER BENSHEIM



Neue Fälle für Sherlock Holmes



Auffleuchten

## SPIELZEIT 2024/2025

### Abo „Großes Haus“

- 18.09.2024 **Old School** – Eine musikalische Dramödie  
09.11.2024 **Auffleuchten** – Zirkus trifft Theater  
28.11.2024 **MEPHISTO** – Schauspiel mit Musik nach Klaus Mann  
17.01.2025 **Neue Fälle für Sherlock Holmes**  
25.02.2025 **Caligula** – Tragödie von Albert Camus  
06.04.2025 **Schtok!** – Eine Komödie von Helmut Dietl

### Abo „Nah dran“

- 31.10.2024 **Kuss und Umarmung, Deine Hildegard von Bingen**  
Eine Annäherung in Wort, Musik und Bild  
26.11.2024 **Hollyfood Gemüsekrimis** – Krimis für Erwachsene  
aus dem Obst- und Gemüsefamilie.  
20.12.2024 **Marie Antoinette bittet zum Kaffee** – Ein kulinarisches  
Erlebnis mit Sängerin, Konditorin und enthaupteter Königin  
02.02.2025 **Auslaufmodell 4.0** – Analoges Musikkabarett  
27.04.2025 **Whitney – Ein Schwanengesang** – Ein musikalisches  
Programm mit Franziska Dannheim und Markus Stollenwerk

### Kinder- und Fremdsprachentheater

- 03.+ **Anton – Das Mäusemusical**  
04.12.2024 für Kinder ab 5 Jahren  
11.05.2025 **Die kleine Zauberflöte** von W. A. Mozart –  
Oper für Kinder im Alter von 4-10 Jahren  
28.01.2025 **1984** – Nach dem Roman von George Orwell in englischer Sprache



Informationen zu Abonnements  
und Einzelkartenverkauf:  
Stadtkultur Bensheim  
Telefon 06251 177817  
parktheater@bensheim.de  
www.stadtkultur-bensheim.de

MUSEUM  
GALERIEN  
PARKTHEATER  
STADTBIBLIOTHEK  
MUSIKSCHULE  
EVENTS

STADTKULTUR  
BENSHEIM